Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 84. Donnerstag, den 3. Februar 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 3. Februar 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 2.			Not. v. 2.
Märkisch-Posen E. A.	22 90	22 75	Landwirthschftl. B. A.	— —	— —
do Stamm Prior.	65 50	65 25	Posen Sprit-Akt.-Ges.	35 —	35 —
Köln-Mindener E. A.	95 50	95 75	Reichsbank	158 40	158 90
Rheinische E. A. . . .	113 60	113 75	Disk. Kommand. A.	126 90	127 —
Oberschlesische E. A.	138 90	139 50	Meininger Bank dito	77 —	77 10
Oestr. Nordwestbahn	246 -	246 10	Schles. Bankverein . .	84 —	83 —
Kronprinz Rudolf-B.	52 60	52 75	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	68 25	68 25
Oesterr Banknoten	176 40	176 60	Redenhütte	3 10	3 10
Russ. Bod.-Kr Pfdbr.	85 80	85 60	Dortmunder Union .	9 50	9 30
Poln. 5proz Pfandbr.	77 25	— —	Königs- u. Laurahütte	57 —	57 —
Pos. Provinzial-B.-A.	95 25	94 25	Posener 4pr. Pfandbr.	94 40	94 30
Ostdeutsche B.-A. . .	82 25	82 —			

Berlin, den 3 Februar 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 2.			Not. v. 2.
Weizen ruhig,			Kündig. für Roggen	—	100
April-Mai . . .	194 —	194 50	Kündig. für Spiritus	—	—
Mai-Juni . . .	198 —	198 50	**Fondsbörse: schwach**		
Juni-Juli . . .	202 —	202 50	Pr. Staatsschuldscheine	92 90	92 75
Roggen ruhig,			Pos. neue 4% Pfandbr.	94 40	94 30
Februar . . .	149 —	149 —	Posener Rentenbriefe	96 80	97 —
April Mai . . .	150 —	150 —	Franzosen	523 50	525 —
Mai-Juni . . .	149 50	149 50	Lombarden	197 50	198 50
Rüböl ruhig,			1860er Loose	113 75	114 40
April-Mai	64 50	64 50	Italiener	71 25	71 40
Sept.-Okt.	64 80	64 80	Amerikaner	99 90	100 —
Spiritus flau,			Oesterreich. Kredit .	334 50	338 —
loko . . .	43 40	43 70	Türken	19 50	19 90
Februar	44 70	45 —	7½ proz. Rumänier .	27 —	27 25
April-Mai . . .	46 80	47 40	Poln Liquid.-Pfandbr	68 25	68 25
Aug.-Sept. . . .	50 80	51 40	Russische Banknoten	262 90	262 80
Hafer,			Oesterr. Silberrente	64 60	64 80
April-Mai . . .	161 50	161 50	Galizier Eisenbahn	85 75	86 —

Stettin, den 3 Februar 1876. (Telegr Agentur.)

		Not. v. 2			Not. v. 2.
Weizen fester,			**Rüböl** höher,		
April-Mai . . .	193 50	193 —	Februar . . .	65 —	64 —
Mai-Juni . . .	197 50	197 —	April-Mai . . .	65 —	64 —
Roggen fest,			**Spiritus** —,		
Febr.-März	142 —	141 50	loko	43 50	43 60
April-Mai . .	144 —	143 —	Februar	44 20	44 50
Mai-Juni .	144 -	143 —	April Mai . . .	46 40	46 60
Hafer. April-Mai	161 50	161 50	Mai-Juni . .	47 40	47 70
Mai-Juni . . .	162 —	— —	**Petroleum**, Febr.	14 10	14 10

Börse zu Posen.

Posen, den 3. Februar 1876. [Amtlicher Börsenbericht]

Fonds. Posener 3½proz. Pfandbriefe —, do. 4proz. neue do. 94,20 G., do. Rentenbr. 96,60 G., do. Provinz Bankaktien 94 25 G., 5proz. Provinzial-Obligat. —, do. 5proz. Kreis Obligat 100,75 G., — bz., do. 5proz. Obra-Meliorations-Obligationen —, do. 4½proz. Kreis-Obligationen 97,00 G., do. 4proz. Stadt-Obligat. II. Em. —, do. 5proz. Stadt-Obligationen —, preuß. 3½prozentige Staatsschuldscheine 92,50 G., preußische 4proz. Staatsanleihe — G., 4½proz. freiw. do. 104,90, bz., do. 3½prozent Prämien-Anleihe 132,75 G., Stargard-Posener E.-St.-A. —, Märk.-Posener Eisenb.-Stammaktien 22,75 G., russ. Banknoten 262,70 G., poln. 4prozent. Liquidationsbriefe 68 00 G., Posener Rentenbriefe in kleinen Appoints —.

Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 147 Mark. per Febr. 147 Mk., Febr.-März 147 50 Mk., März-April 148 Mk., Frühjahr 148 Mk., April Mai 148,50 Mk., Mai-Juni 149 Mk.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 43.70 Mk. per Febr. 43,70 Mk., März 44,30 Mk., April 45 Mk., Mai 45,70 Mk., April-Mai 45,30 Mk., Juni 46,80 Mk., Juli 47.60 Mk Loko-Spiritus (ohne Faß) 42,50 Mk.

Posen, den 3 Februar 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schön. **Roggen** matt. Gekündigt — Ctr. per Febr. u. Febr.-März 147 Mk. bz. u. G., März-April 147,50 Mk. bz. u. G., Frühjahr und April Mai 148 Mk. bz. u G., Mai-Juni 149 Mk. bz. u. B.

Spiritus matter. Gekündigt 20,000 Liter. per Febr. 43,60 Mk. bz. u. G., März 44,30 Mk bz., April 45 Mk bz., B. u. G., April-Mai 45,40 Mk. bz. u. G., Mai 45,70 Mk bz. u. G., Juni 46,70 Mk. bz. u G., Juli 47.60 Mk. bz. u. B., August 48,40 Mk. B u. G., Sept. 48 80 Mk bz. u. B. Loko-Spiritus (ohne Faß) 42,30 Mk. bz. u G.

Produkten-Börse.

Breslau, 2 Februar. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] — Kleesaat, rothe, ruhig; ordinär 45—48, mittel 51—54, fein 56—59, hochfein 61—63 — Kleesaat, weiße unverändert; ordin. 48—54, mittel 58 64, fein 68 73, hochfein 75 80. — Roggen (per 2000 Pfd.) matter abgelaufene Kündigungsscheine —, per Febr. u. Febr.-März 143 B., April-Mai —, Mai-Juni —, Juni-Juli —. — Weizen 185 B., per April-Mai 186 B, Mai-Juni —. — Gerste 144 B., gek. — Ctr. — Hafer 162 B, gek. — Ctr., April-Mai 158 B. — Raps 315 B., gek. — Ctr Rüböl matter, gek. — Ctr., loko 66 B., per Febr. u Febr.-März 64 B., April-Mai 63 bz. u. B., Mai-Juni 64 B., Sept.-Okt 63,50 bz. u. B. — Spiritus ruhiger, gek. — Liter. loko 43,50 B., 42 50 G., per Febr. und Febr.-März 44 G., April-Mai 46 40 - 46,20 bz., Mai-Juni 46,80 B., Juni-Juli 47,50 B., Juli-August 48,50 B. u. G., Aug.-Sept. 49 G. — Zink unverändert.

Die Börsen-Kommission.

Breslau, den 2 Februar. (Landmarkt.)

Festtellungen der städtischen Markt-Deputation.	In Mark und Pfennigen pro 100 Kilo					
	feine		mittle		ordinäre Waare	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk	Pf.
Weizen, weißer . .	19	50	18	—	15	75
dito, gelber . .	18	50	16	75	15	50
Roggen . .	16	50	14	75	13	75
Gerste, . .	16	50	14	20	12	40
Hafer . .	17	60	15	60	14	80
Erbsen . .	20	50	19	—	15	90

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Per 100 Kilogramm netto	fein		mittel		ordinär	
Raps . .	30	—	28	50	24	—
Winterrübsen . .	29	—	27	—	23	50
Sommerrübsen . .	29	50	28	—	24	—
Dotter . .	25	50	24	—	22	—
Schlaglein . .	25	50	24	50	21	50

Rapskuchen behauptet, pro 50 Kilo schlesische 7,80—8,00 Mk., ungar. 7,10—7,50 Mk.

Leinkuchen pro 50 Kilo 9,50—9 70 Mk.

Lupinen nur feine Qualität beachtet, gelbe 9.50—11 Mk, blaue 9,60—11,20 Mk.

Thymothe behauptet, per 50 Kilogr. 27—30 Mk.

Heu 4—4,40 Mk. per 50 Kilogr.

Roggenstroh 41—42 Mk. per Schock a 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 3. Februar: Roggen 143 Mark, Weizen 185 00 Mark, Gerste 144 Mark, Hafer 162,00 Mark, Raps 315 Mark, Rüböl 64,00 Mk., Spiritus 44,00 Mk. (Br. H.-B.)

Bromberg, 2. Januar. (Marktbericht von A. Breidenbach.) — Weizen 171—192 Mark. — Roggen 138—147 M. — Erbsen, Koch- 162—167, Futter- 151—156 M. — Gerste, große 146—158, kleine 141—150 M. — Hafer 153—171 M. — Lupinen, blaue 111 120 Mk, (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.) (Privatbericht.) Spiritus 41,50 Mark per 100 a 10 Liter pCt. (Bromb. Ztg.)

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 2 Februar. [Oels-Gnesener Stammprioritäten.] Auf die zur Subhastation gelangenden 13,950,000 Mark Stammprioritäten der Oels-Gnesener Bahn war bis zum Schluß der heutigen Börse noch kein Gebot abgegeben worden. Der „B. B.-C." bemerkt dazu: Wenn kein anderweites Gebot erfolgt, dürfte die berliner Handelsgesellschaft, mit welcher das bekannte Beleihungsgeschäft abgeschlossen ist, bei dem am 3 erfolgenden Zuschlage Erwerberin der Stammprioritäten bleiben.

** **Berlin**, 2. Februar. [Die Coupondifferenz für Türken.] Die Sachverständigenkommission hat heute endlich den Zuschlag auf vor Abtrennung des Januar Coupons geschlossene Geschäfte in 5pzt. Türken vom Jahre 1865 auf 0,95 pCt. festgesetzt.

** **Berlin**, 2. Februar. [Türkische Anleihe.] Die Coupons der türkischen Anleihe gelangen nunmehr in der seit dem Oktober bekannten Weise zur Einlösung. In Berlin wo bekanntlich eine offizielle Zahlstelle nicht existirt, besorgt die Firma Robert Thode und Co. die Couponszahlung zur Hälfte in baar, zur Hälfte in neuen Kreditaktien, die sofort ausgefolgt werden. Diese Zertifikate sind bis zu den kleinsten Beträgen (2½ Schilling) herab ausgestellt, so daß sich auch einzelne Coupons mittelst derselben ausgleichen lassen.

** **Märkisch = Posener Bahn.** Von Guben aus ist dem „B. B. C.“ neulich in Betreff der letzten Aufsichtsrathssitzung der Märkisch-Posener Eisenbahn eine inkorrekte Mittheilung gemacht worden, die auch in unsere Zeitung übergegangen war. Während man von einem „Betriebsvertrage“ mit der Kottbus-Großenhainer Bahn meldete, handelt es sich in Wirklichkeit nur um einen Vertrag wegen Einführung der Strecke Kottbus-Frankfurt a. O. in den Bahnhof der erstgenannten Gesellschaft.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 3. Februar.

— Die „Germania“ hatte mit ihrer Prophezeiung Recht. Noch bevor ihre nächste Nummer erscheinen wird, hat Graf Ledochowski Ostrowo verlassen. Ihre nächste Nummer erscheint nämlich wegen des Feiertags, was wir übersehen hatten, nicht Mittwochs sondern Donnerstag-Abend, und heut (am Donnerstag) Morgens um 5 Uhr hat, nach der uns zugegangenen Privatdepesche, Graf Ledochowski das Gefängniß in Ostrowo verlassen, um den ersten nach Schlesien gehenden Zug der Posen-Kreuzburger Bahn (5 Uhr 54 M.) bis Kempen zu benützen und von dort um 7½ Uhr mit der sog. Breslau-Warschauer Bahn nach Breslau zu fahren, wo derselbe vermuthlich um zehn Vormittag glücklich angekommen ist. Graf Ledochowski wird von dem Landrath des Adelnauer Kreises, Herrn v. Dallwitz, welcher in Ostrowo wohnt, begleitet, außerdem von den beiden Polizeiinspektoren Büttner und Klug aus Posen, welche dem Landrath zur Assistenz beigegeben sind. Die Meldung des „Kuryer Poznanski“, daß Graf Ledochowski sogleich in Torgau internirt werden wird, ist nicht richtig. Wie wir aus guter Quelle erfahren, wird der abgesetzte Erzbischof nur nach einer Station außerhalb der Provinzen Posen und Schlesien und der Regierungsbezirke Frankfurt a. O. und Marienwerder geführt, wo ihm der Aufenthalt untersagt worden ist mit dem Bedeuten, daß er, wenn er dieser Anordnung nicht Folge leiste, ihm sein Wohnsitz in der Festung Torgau angewiesen werden würde. Zunächst also (und dies entspricht jedenfalls der korrekteren Auffassung des Gesetzes vom 4 Mai 1874) wird Graf Ledochowski auf freien Fuß gesetzt, und die Internirung hängt von seinem Verhalten ab, davon nämlich, ob er „eine Handlung vornimmt, aus welcher hervorgeht, daß er die Fortdauer des ihm entzogenen Amtes beansprucht“. Wie wir hören, wird Graf Ledochowski nach Berlin gebracht, wo er heut Nachmittag um 4 Uhr eintreffen dürfte, und dort freigelassen werden.

r **Durch Kohlendunst** ist in der Nacht von Dienstag zu Mittwoch ein Dienstmädchen in einem hiesigen Hotel garni gestorben.

r. **Ein Maurergeselle**, Namens Skrzypczak, warf gestern Abends auf der Treppe neben der Wallischeibrücke Rock und Weste von sich, und sprang, um sich zu ertränken, in die Warthe. Ehe Hilfe herbeikam, war er bereits vom Strome fortgerissen.

§ **Schlägerei.** Gestern Vormittags gerieth ein Fleischergeselle mit zwei Arbeitern auf der Freischlacht in Streit, welcher bald zu Thätlichkeiten führte. Der Geselle ergriff ein Hackmesser, schlug mit demselben um sich, und verwundete damit den einen Arbeiter an der Hand. Dem sehr erregten Gesellen wurde schließlich das Hackmesser entrissen, worauf seine Abführung nach dem Polizeigewahrsam erfolgte.

§ **Diebstähle.** Auf dem Zentralbahnhofe wurden aus einem unverschlossenen, jedoch plombirt gewesenen Güterwagen am 30. v. M. durch Aufschneiden eines Ballons 4½ Kilogramm rohe Kaffeebohnen gestohlen. — Einer Dame auf der Friedrichsstraße wurde gestern ein Düffelmantel, ein schwarzer Rock mit schwarzer Krause, ein dunkelblaues Jacket und ein braunes Jacket gestohlen — Einer Arbeiterfrau auf der Gr. Ritterstraße wurde gestern aus verschlossener Stube eine Brille, ein Tuschkasten und diverse andere Tuschkasten gestohlen Einem Gutsbesitzer wurden aus unverschlossener Stube eines Hauses auf der Mühlenstraße ein mit eisernen Bändern beschlagener Drillichkoffer, enthaltend einen schwarzen Anzug, einige Hemden, darunter ein weiß und schwarz gestreiftes, mehrere Kragen und Handschuhe, ca. 75 M. baares Geld und zwar ein 5 Markstück, 22 Silberthaler, 4 Markstücke und Kleingeld gestohlen — Verhaftet wurde der Hausknecht eines hiesigen Kaufmanns wegen dringenden Verdachts, seinem Brodherrn aus verschlossenem Schrank 87 Mark entwendet zu haben. — Verhaftet wurde ferner ein Arbeiter, welcher gestern Nachmittags von einem auf der Dominikanerstraße stehenden Wagen mehrere Leinkuchen entwendet hatte. Er wurde verfolgt, angehalten und die Leinkuchen dem Bestohlenen zurückgegeben. Bei der Arretirung widersetzte sich der Dieb dermaßen, daß er gebunden und auf einer Karre nach dem Polizeigewahrsam gebracht werden mußte.

§ **Schrimm**, 29. Januar. [Lebensrettung.] Vor einigen Tagen wäre der hiesige Bezirks-Kommandeur Herr Oberst Ebeling fast verunglückt. Derselbe ging am letzten Donnerstag Abend mit seiner Gattin und dem Pr.-Lieut. Calow nach dem Kloster hinaus. Unterwegs wurde er von einem unsinnig rasch fahrenden Bauerwagen eingeholt; er wollte ausweichen, stürzte aber auf dem glatten Wege dicht vor den Pferden nieder. Die entsetzte Gattin bemühte sich vergeblich ihren Gemahl auf die Seite zu ziehen. Da stürzte sich Lieutenant Calow entschlossen auf die Pferde und hatte das Glück, dieselben auf die Seite zu reißen und zum Stehen zu bringen. Es war die höchste Zeit. Außer der Erschütterung durch den Fall und einer geringen Verletzung hat Herr Ebeling glücklicherweise keinen Schaden genommen.

△ **Aus dem Kreise Bomst**, 1. Februar. [Gutsverkauf.] Das Vorwerk Fehlen, welches ca. 700 Morgen Acker und fast ebensoviel Wasser resp. Fischereinutzung im Fehlener See besitzt, ist von Herrn Pr.-Lieut. Kutzner für den Preis von 24,000 Thlr. an den Gutsbesitzer Stefanski in Górsko verkauft worden.

Angekommene Fremde

3. Februar.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer v. Lewandowski aus Lubowo, v. Treskow a. Owinsk, v. Karczewski aus Wyszakowo, Graf Lubienski a. Polen, v. Lukomski a. Biechowo, von Haza-Radlic a. Lewic, die Kaufleute Wysżynski a. Kosten, Paul aus Berlin, Dekan Hebanowski aus Neustadt bei Pinne, die Pröpste Koszutski a. Mielzyn, Nozewnik a. Witkowo, Röjer aus Bentschen, Akoszewski a. Buk

LANGNER'S HOTEL GARNI. Ingenieur Haken a. Rogasen, Fabrikant Dreier a. Riesa, Kaufm. Manifszewski a. Polen, Kamieska und Schwester a. Polen.

HOTEL DE BERLIN. Bevollmächtigter Rohde a. Kolybek, die Kaufleute Zacharias, Göritz aus Berlin, Zühlke aus Stettin, Förster v. Bajorinski a. Karczemka, Gutsb. Borchard a. Gortatowo, Direktor Plümicke a. Lassem i. Pomm.

C. SCHARFFENBERG'S HOTEL. Die Kaufleute Sander a. Buk, Krayn a. Budewitz, Silberstein a. Breslau, Günther a. Frankfurt a O., Buchholtz a. Bromberg, Schröder a. Zerbst, Römann aus Berlin, Pätzold aus Görlitz, Fabrikbesitzer Köden aus Köln, Hotelier Kluge aus Rogasen, Gutsbesitzer Schulz a. Jerzykowo, Distrikts-Kommissarius Hoffmann a. Brinkiz.

KEILER'S HOTEL. Die Kaufleute Caspari aus Brüssel, Zerenze und Krause aus Rogasen, Frau Bithiner a. Buk, Glückmann a. Moschin, Wiener a. Jarotschin, Schweriner a. Filehne, Rachmiel aus Bythin, die Gutsbesitzer Stube a. Oschowo, Przybylski u. Kaczmarek a. Oschowo.

Vermischtes.

* **„Voce della Verita“**, zu Deutsch: „Stimme der Wahrheit“, erzählt die Geschichte eines Goldschmiedes auf dem Korso in Rom, der am letzten Sonnabend 160 000 Franks in der Lotterie gewonnen, weil er eine Quaterne gespielt, deren Nummern ihm im Traum der Papst angezeigt hatte. Das klerikale Blatt fügt hinzu: „Man schreibt uns aus Frosinone, daß daselbst bei der nämlichen Ziehung und in Folge eines ähnlichen Traumes ein armer Landmann in der Lotterie eine Terne gewonnen habe, die eine hübsche runde Summe repräsentirt. Auch dieser Landmann hatte die drei Nummern gespielt, die ihm der Papst im Traum angegeben. Er würde aber noch viel mehr gewonnen haben, wenn er, wie jener Goldschmied, eine Quaterne gespielt, und zwar, wenn er zu seinen drei anderen noch die Nummer 58 hinzugenommen hätte, denn nach dem Traumbuch ist 58 die Nummer des Papstes.“ Die „Voce“ schließt ihre Erzählung mit folgender Moral: „Selbst in den Träumen der Gläubigen spendet ihnen unser heiliger Vater seine Wohlthaten.“

Telegraphische Nachrichten.

Ostrowo, 3. Februar. Graf Ledochowski wurde um 5 Uhr per Extrapost nach dem Bahnhof geführt und reiste mit dem ersten Zuge um 6 Uhr in der Richtung nach Kreuzburg ab, um wahrscheinlich über Kempen, Oels, Breslau, wo er etwa um 10 Uhr Morgens eintreffen würde, weiter geführt zu werden. Es hatten sich viele Menschen eingefunden, doch blieb Alles ruhig.

Privatdepesche der Posener Zeitung.

(Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der heutigen Mittagzeitung enthalten.)

Berlin, 3. Februar. Nachdem die Verhandlungen der preußischen Regierung mit den Ständen Lauenburgs abgeschlossen, erfolgt voraussichtlich die Vorlage betreffend die Inkorporirung Lauenburgs in die preußische Monarchie noch in dieser Landtagssession. Von einer Mission des Kardinals Hohenlohe in Rom ist in hiesigen politischen Kreisen nichts bekannt.

Berlin, 3. Februar. Das Stadtgericht sprach den Redakteur der „Eisenbahnzeitung“ Gehlsen der Beleidigung des Aufsichtsraths der rumänischen Bahn und des Fürsten Bismarck nach den §§ 184 und 186 des Strafgesetzbuchs schuldig und erkannte auf eine viermonatliche Gefängnißstrafe.

Bukarest, 3. Februar. Wie verlautet, sprach die Kammer in geheimer Sitzung sich gegen die Bewilligung eines außerordentlichen Kredits für die Armee aus; der Kriegsminister würde die Vorschläge modifiziren.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.